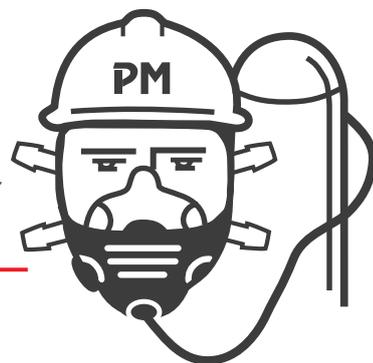




**Persönliche Schutzausrüstung
für Katastrophenschutz und Notfallmedizin
Lösungen von**

PM Atemschutz



PM Atemschutz

Mit dem Gebläseatemschutzanzug **Trellchem Splash 2000 P** hat die Firma PM Atemschutz eine professionelle Lösung für den Katastrophenschutz und die Notfallmedizin eingeführt. Vielen Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen ist dieser Anzug als persönliche Schutzausrüstung der DEKON-V Abrollbehälter bestens bekannt.

Leider machen neueste Erkenntnisse der Normungsbehörden und die Regelwerke der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung eine Neuausrichtung insbesondere für medizinisches Personal erforderlich. Bis vor kurzem konnte man noch den Standpunkt vertreten, dass der Trellchem Splash 2000 P zwar ein Atemschutzanzug war, aber dass die Zulassung nach DIN EN 12941 als Atemschutzhaube TH3 mit angebrachtem Anzug erfolgte. Insofern spielte das hauptsächlich durch die schweren Sicherheitstiefel bedingte Gesamtgewicht von etwas über 5 kg keine Rolle bei der Beurteilung zur gesundheitlichen Vorsorgeuntersuchung nach G26 für die Träger des Anzuges. Nach aktuellen Erkenntnissen ist zwar noch immer der Ein- und Ausatemwiderstand des Systems geringer als 4 mbar, das Gesamtgewicht des Systems ist jedoch neu zu bewerten, da die Stiefel fest mit dem Anzug verbunden sind. Nach der Einschätzung von Experten müssen die Träger des Anzuges somit eine Untersuchung nach G26-3 vorweisen können.

Eine derartige Untersuchung und Eignung ist für Mitarbeiter von Feuerwehren obligatorisch, stellt aber für notfallmedizinisches Personal eine erhebliche Herausforderung dar.

Dank der steten Entwicklung auf dem Gebiet von Gebläseatemschutz-Anzügen und Systemen und Dank fundierter Erfahrungen z.B. aus dem Bereich der Seuchenbekämpfung stehen unmittelbar Alternativen zum Trellchem Splash 2000 P für Ersthelfer zur Verfügung.

Proflow 2 SC 160 l/min



PM Atemschutz

PM Blowersuit Chemical Grey (outside)
Gebläseunterstützter Chemikalienschutzanzug mit integrierter Atemschutzhaube, Geräteklasse TH3

Durch den besonderen Flowstream ist eine primäre Frischluftversorgung im Gesichtsbereich garantiert, wobei ein leichter Überdruck im gesamten Schutzanzug erreicht wird. Dieser Überdruck dient der Vermeidung von einströmender, kontaminierter Luft oder Partikeln, sowie Aerosole.

Eine Erhöhung des Atemwiderstandes findet bei dem Einsatz des Systems nicht statt, deswegen ist eine vorherige medizinische Untersuchung nach G26 grundsätzlich nicht erforderlich. Kontrollierter Luftaustausch wird durch die Luftauslassventile am Hinterkopf gewährleistet, indem die verbrauchte Luft abgeführt wird. Kompletter Schutz des Mitarbeiters und des Atemschutzsystems. Aufwendige Reinigungs- und Wartungskosten entfallen.

PM Blowersuit Chemical Grey ist zugelassen für das Gebläsefiltersystem Proflow 2 SC 160 l/min. mit zwei ABEK-PSL oder P3 PSL Filtern.

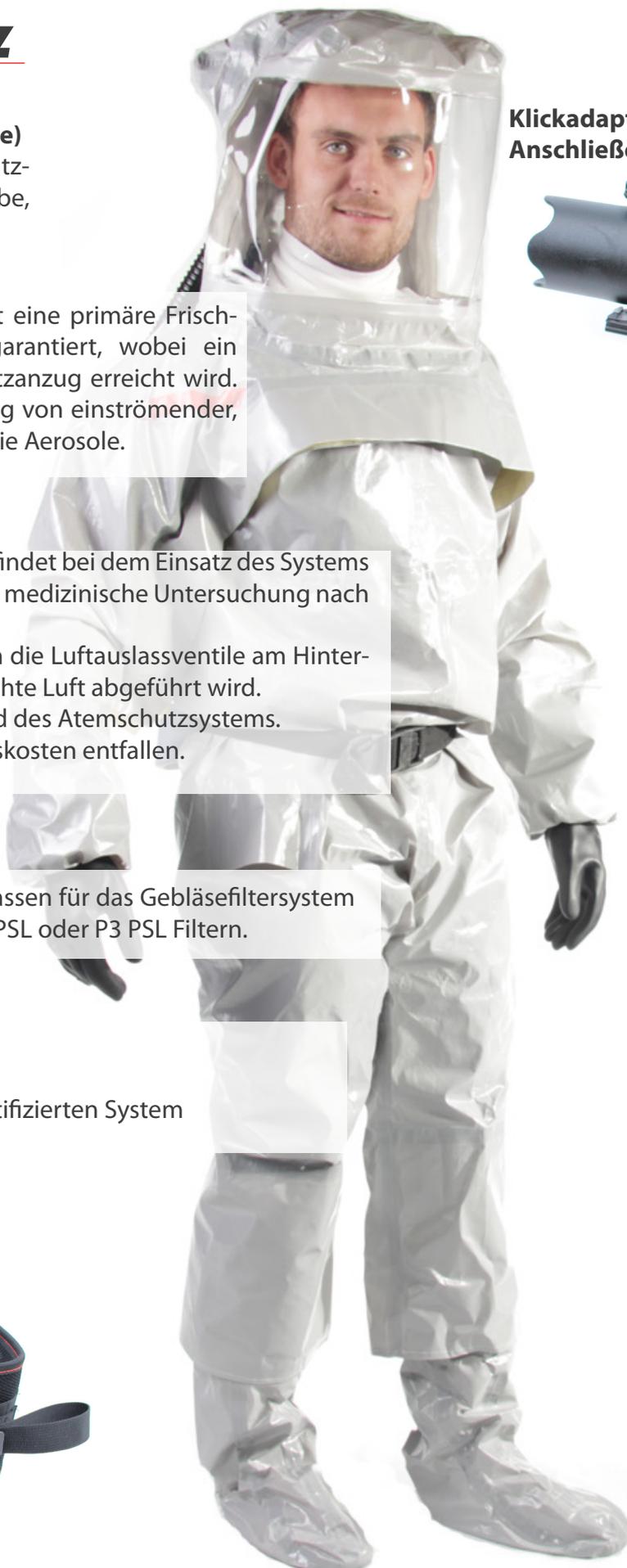
Geprüft nach:

- EN 12941:1998 (Atemschutz)
- Körper- und Atemschutz in einem zertifizierten System
- Kat. III, Typ 3B, 4B und 5

Proflow 2 SC 160 l/min



Klickadapter für leichtes Anschließen



PM Chemical Hood

Kurzzeitig einsetzbare Chemikalienschutzhaube zum Einsatz mit dem Atemschutzgebläse „PF 2 SC 120“ oder „PF 2 Ex 120“ in Kombination mit den entsprechenden Kombinationsfiltern ABEK-P3 PSL, Geräteklasse TH3 PSL. Für Details der Einsatzzeit sehen Sie bitte die beiliegenden Permeationsdaten ein.

Die PM Chemical Hood wird aus antistatischem Material gefertigt. Sie bietet durch das transparente PVC-Visier eine 320° Rundumsicht. Sie ist ausgestattet mit einer großzügigen Schulterabdeckung. Der Atemluftschlauch wird mittels Klickadapter fest und sicher mit der Einweghaube verbunden.

Das Gebläseatemschutzsystem „PF 2 SC 120“ oder „PF 2 Ex 120“ baut in der Haube automatisch einen Überdruck auf, sodass die Haube freitragend und ohne jegliches Kopfgestell funktioniert. Der Luftstrom verläuft innerhalb der Haube an der Innenseite des PVC-Visiers entlang und wird somit nicht in das Gesicht des Trägers geblasen. Die Ausatemluft strömt innerhalb der Haube nach unten aus dem Ausatemventil heraus.

Gemäß der Richtlinie BGR 190 für das Tragen von Atemschutzgeräten ist es bei unserer Haube nicht notwendig, die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung G26 durchzuführen. Darüber hinaus gibt es keine Tragezeitbegrenzungen, da das Atemschutzgerät einen kontinuierlichen Luftstrom liefert und somit kein Atemwiderstand für den Anwender entsteht.

Geprüft nach:

-EN 12941:1998 (Atemschutz).



Proflow 2 SC 120 l/min



Atemluftschlauch PM Klick



Polyurethan-Haube T9

Die mit dem Atemschutzgebläse Proflow SC zugelassene Polyurethan-Haube T9 wird speziell in Laboratorien und bei der Versorgung von hochinfektiösen Patienten eingesetzt. Die großen Vorteile der Haube liegen in der optimalen Rundumsicht und in ihrer großzügigen Form, die sie auch für Brillen- oder Barträger besonders geeignet macht. Das einfache An- und Ablegen der Haube ist insbesondere für Notfallmediziner ein weiterer Pluspunkt, die während Ihres Einsatzes zwischen Schwarz- und Weißbereichen hin und her wechseln müssen.

Gemäß der Richtlinie BGR 190 für das Tragen von Atemschutzgeräten ist es bei unserer Haube nicht notwendig, die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung G26 durchzuführen. Darüber hinaus gibt es keine Tragezeitbegrenzungen, da das Atemschutzgerät einen kontinuierlichen Luftstrom liefert und somit kein Atemwiderstand für den Anwender entsteht.



Proflow 2 SC 160 l/min



Schutzanzug Kategorie III Typ 3

Zum Schutz des Körpers wird Einweg-Schutzbekleidung der Kategorie III, Typ 3 (3B), 4, 5, und 6 empfohlen. Einsatzschwerpunkte dieser Anzüge sind der Umgang mit anorganischen Chemikalien und biologischen Gefahrstoffen! Geeignete Anzüge sind leicht, verfügen über Gummizüge an Armen und Beinen, haben überklebte Nähte und einen Reißverschluss mit doppelter, verklebbarer Abdeckung.

